

JUGENDFILMTAGE

**Nikotin und Alkohol
Alltagsdrogen im Visier**



**AUFBAUANLEITUNG
MITMACH-AKTIONEN**



JUGENDFILMTAGE

Nikotin und Alkohol Alltagsdrogen im Visier

AUFBAUANLEITUNG DER MITMACH-AKTIONEN FÜR DIE JUGENDFILMTAGE NIKOTIN UND ALKOHOL- ALLTAGSDROGEN IM VISIER

Für die JugendFilmTage Nikotin und Alkohol werden von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung vier Stationen zur Verfügung gestellt: die Begrüßung und Anmeldung sowie die drei Mitmach-Aktionen „Würfelspiel- Wie fühlst du dich?“, „Lounge – Rauchfrei bleiben & werden“ und Bauplatz – Was hält Dein Leben zusammen?“.

Zu jeder Station gehören eine bis fünf Taschen mit den jeweiligen Materialien. Die insgesamt 19 Elemente sind durchgehend nummeriert.

Als Transporthilfe für die Taschen und des Printmaterials dienen der Werkstattroller („Hund“).

Die **Aufbauanleitung** für alle Mitmach-Aktionen finden Sie in Mappe 16. Zusätzlich befindet sich in der ersten Tasche einer jeden Station die jeweilige Aufbauanleitung.

Tasche 1: Aufbauanleitung Begrüßungswand

Tasche 2: Aufbauanleitung Würfelspielwand

Tasche 6: Aufbauanleitung Loungewände

Tasche 11: Aufbauanleitung Bauplatzwand

Nach dem Aufbau alle kleinen beweglichen Teile bis zum nächsten Tag wegschließen.

Impressum

Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Maarweg 149 – 161
50825 Köln

MATERIALÜBERSICHT

STATION: BEGRÜSSUNG UND ANMELDUNG

1	1 x Begrüßungswand
----------	---------------------------

STATION: WÜRFELSPIEL

2	1 x Würfelspielwand inkl. 1 x Set Karten „Gesprächsanreize“
3	1 x Teppich und Kofferbänder
4	1 x Spielfigur
5	1 x Würfel

STATION: LOUNGE

6, 7, 8	3 x Loungewände (1 pro Tasche)
9, 10	10 x Sitzhocker (5 pro Tasche)

STATION: BAUPLATZ

11	1 x Bauplatzwand inkl. 1 x Kreidestift
12	1 x Rollbrett
13, 14, 15	24 Bausteine (8 pro Tasche)

SONSTIGES

16	1 x Mappe mit 2 x Schildern
17	1 x Kunststoffbox Filmset
18	1 x Methodenbox zur Nikotin- und Alkoholprävention
19	1 x Werkstattroller/Hund

Die einzelnen **Aufbauanleitungen** finden Sie immer in der ersten Tasche einer jeden Station!



TASCHE 1: BEGRÜSSUNGSWAND

Die Begrüßungswand wird entsprechend der nachfolgenden Beschreibung aufgebaut und im Eingangsbereich aufgestellt.

Vor der Begrüßungswand kann ein (Steh-) Tisch aufgebaut werden, auf dem die Anmelde-materialien, Quizkarten und Kugelschreiber platziert werden können.



Begrüßungswand Vorderseite

AUFBAUANLEITUNG BEGRÜSSUNGSWAND

Für den Aufbau des Systems werden zwei Personen benötigt!

1. Nehmen Sie das Gestell bzw. einzelne Stangen aus der Tasche und stecken Sie die Stangen anhand der Nummerierung zusammen: Nummer 1 an Nummer 1, Nummer 2 an Nummer 2, usw. (Abb. 1).
2. Stecken Sie das Gestell in die Füße (Abb. 2), und befestigen Sie die Schelle zur Fixierung. Stabilisieren Sie die Mitte der Wand mit dem beiliegenden Stab (Abb. 3).
3. Stellen Sie das Gestell hin und ziehen Sie den Stoff von oben über die Konstruktion. Es hilft ggf. die Wände beim Auf- und Abbau hinzulegen. Saubere Baumwollhandschuhe helfen Verschmutzungen zu vermeiden.
4. Achten Sie auf die richtige Innen- bzw. Außenseite, wobei die Markierung „Front“ immer auf der rechten Seite sein muss (Abb. Begrüßungswand vorne).
5. Schließen Sie die Reißverschlüsse von außen nach innen nacheinander erst bis zur Hälfte, um zu hohe Spannungen zu vermeiden. Schließen Sie dann die Reißverschlüsse unterhalb der Stange komplett!

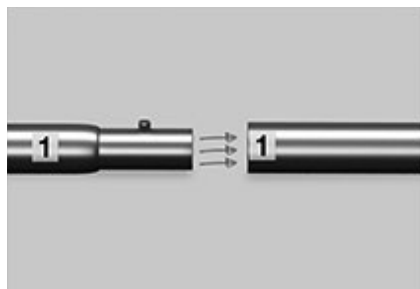


Abb. 1

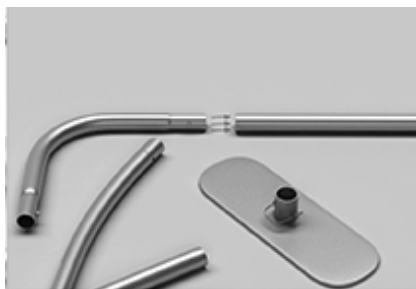


Abb. 2



Abb. 3

STATION: WÜRFELSPIEL



Spielstation mit Teppich



Karten mit Gesprächsanreizen

TASCHE 2: WÜRFELSPIELWAND UND KARTEN MIT GESPRÄCHSANREIZEN

Die Hintergrundwand des Würfelspiels wird entsprechend der nachfolgenden Beschreibung aufgebaut und so aufgestellt, dass davor das Spielfeld aufgebaut werden kann.

In der Tasche befindet sich zusätzlich ein Karton mit 44 Karten. Die Karten beinhalten Gesprächsanreize zu den verschiedenen Kategorien.

ELEMENT 3: TEPPICH

Der Teppich mit dem aufgedruckten Spielfeld wird auf dem Boden vor der Hintergrundwand ausgerollt. Jedes der fünf Symbole auf dem Teppich stellt eine Kategorie an Gesprächsanreizen dar. Jedes Symbol ist zweimal abgebildet.

TASCHE 4: SPIELFIGUR UND TASCHE 5: WÜRFEL

Die Spielfigur und der Würfel werden auf dem Spielfeld platziert.



Würfelspielwand Vorderseite

AUFBAUANLEITUNG WÜRFELSPIELWAND

Für den Aufbau des Systems werden zwei Personen benötigt!

1. Nehmen Sie das Gestell bzw. einzelne Stangen aus der Tasche und stecken Sie die Stangen anhand der Nummerierung zusammen: Nummer 1 an Nummer 1, Nummer 2 an Nummer 2, usw. (Abb. 1).
2. Stecken Sie das Gestell in die Füße (Abb. 2), und befestigen Sie die Schelle zur Fixierung. Stabilisieren Sie die Mitte der Wand mit dem beiliegenden Stab (Abb. 3).
3. Stellen Sie das Gestell hin und ziehen Sie den Stoff von oben über die Konstruktion. Es hilft ggf. die Wände beim Auf- und Abbau hinzulegen. Saubere Baumwollhandschuhe helfen Verschmutzungen zu vermeiden.
4. Achten Sie auf die richtige Innen- bzw. Außenseite, wobei die Markierung „Front“ immer auf der rechten Seite sein muss (Abb. Würfelspielwand vorne).
5. Schließen Sie die Reißverschlüsse von außen nach innen nacheinander erst bis zur Hälfte, um zu hohe Spannungen zu vermeiden. Schließen Sie dann die Reißverschlüsse unterhalb der Stange komplett!

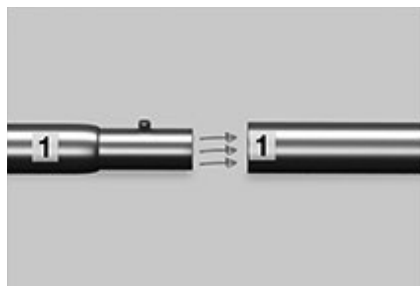


Abb. 1

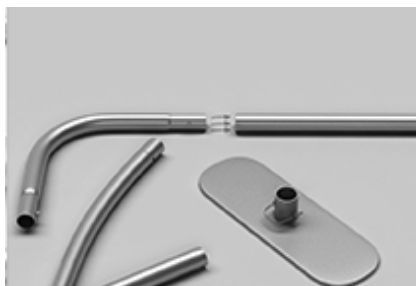


Abb. 2



Abb. 3



TASCHE 6, 7 UND 8: LOUNGEWÄNDE

Die drei Wandelemente der Lounge werden entsprechend der nachfolgenden Beschreibung aufgebaut.

Die Wandelemente können variabel aufgebaut werden und sollen einen nur nach vorne geöffneten Raum ergeben. Je nach Platz können auch nur zwei Wandelemente aufgebaut werden; dann sollten die Wände 1 und 3 verwendet werden.

TASCHE 9 UND 10: SITZHOCKER

Die 10 Sitzhocker werden zusammen gesteckt und in der Lounge aufgebaut.

STATION: LOUNGE

AUFBAUANLEITUNG LOUNGEWÄNDE

Für den Aufbau des Systems werden zwei Personen benötigt!

1. Nehmen Sie das Gestell bzw. einzelne Stangen aus der Tasche und stecken Sie die Stangen anhand der Nummerierung zusammen: Nummer 1 an Nummer 1, Nummer 2 an Nummer 2, usw. (Abb. 1).
2. Stellen Sie das Gestell hin und stabilisieren Sie die Mitte der Wand mit dem beiliegenden Stab (Abb. 2).
3. Stellen Sie das Gestell hin und ziehen Sie den Stoff von oben über die Konstruktion. Es hilft ggf. die Wände beim Auf- und Abbau hinzulegen. Saubere Baumwollhandschuhe helfen Verschmutzungen zu vermeiden.
4. Achten Sie auf die richtige Innen- bzw. Außen-seite, wobei die Markierung „Front“ immer auf der rechten Seite sein muss (siehe Seitenansicht).
5. Schließen Sie die Reißverschlüsse von außen nach innen nacheinander erst bis zur Hälfte, um zu hohe Spannungen zu vermeiden. Schließen Sie dann die Reißverschlüsse unterhalb der Stange komplett!

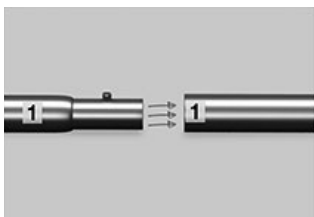
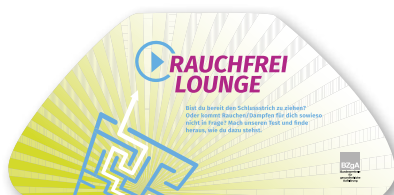


Abb. 1



Abb. 2



Wand 1 außen



Wand 2 außen



Wand 3 außen



Wand 1 innen



Wand 2 innen



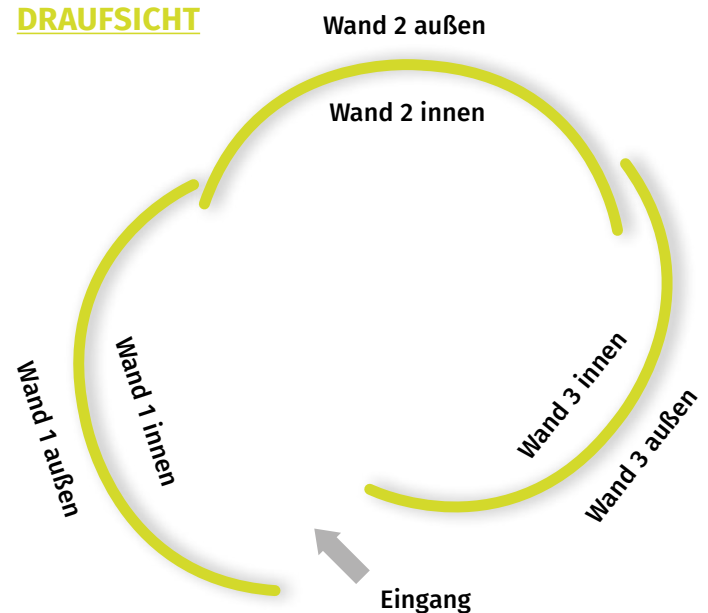
Wand 3 innen

POSITIONIERUNG DER LOUNGEWÄNDE

Die Wandelemente können variabel aufgebaut werden und sollen einen nach vorne geöffneten Raum ergeben (siehe Draufsicht). Die gewölbte Rundung kommt nach innen. Zur Orientierung befindet sich an jedem Stoff eine Markierung „Front“, die bei der aufgebauten Wand von innen gesehen auf der rechten Seite liegen muss.

Je nach Platz können auch nur zwei Wandelemente aufgebaut werden; dann sollten die Wände 1 und 3 verwendet werden.

DRAUFSICHT



STATION: BAUPLATZ



TASCHE 11: BAUPLATZWAND UND KREIDESTIFT

Die Hintergrundwand des Bauplatzes wird entsprechend der nachfolgenden Beschreibung aufgebaut und so aufgestellt, dass davor die Lebensmauer aufgebaut werden kann. Der Kreidestift wird zur Beschriftung der Blanko-Bausteine verwendet.

ELEMENT 12: ROLLBRETT

Befestigungsschlaufen auf beiden Seiten lösen und das Rollbrett auseinandergeklappt vor die Hintergrundwand stellen. Die vier Rollen werden arretiert. Auf dem Rollbrett wird die Mauer mit den Bausteinen aufgebaut.

Das Rollbrett kann maximal ein Gewicht von 100 kg tragen!



TASCHEN 13, 14 UND 15: BAUSTEINE

Es gibt 20 Bausteine mit verschiedenen Begriffen auf Schildern, die mit Klettband befestigt sind. Zusätzlich gibt es zwei Blankosteine, auf deren Schilder mit einem Kreidestift ein eigener Begriff eingetragen werden und später wieder entfernt werden kann (am besten mit einem feuchten Tuch reinigen). Der Kreidestift befindet sich in Tasche 11.

Darüber hinaus gibt es zwei kleine Steine mit den Begriffen Alkohol und Nikotin.

Rund 20 Bausteine werden auf das Rollbrett zu einer Lebensmauer gestapelt: In 4 Reihen à je fünf Steine. Die Mauer sollte nicht höher als fünf Reihen sein. Zur erhöhten Stabilität sollte ein Moderierender die Mauer von oben festhalten, wenn Jugendliche einen Baustein herausziehen und wieder einsetzen. Das Rollbrett wird so gedreht, dass die Begriffe für die Jugendlichen nicht sichtbar sind.



Bauplatzwand Vorderseite

AUFBAUANLEITUNG BAUPLATZWAND

Für den Aufbau des Systems werden zwei Personen benötigt!

1. Nehmen Sie das Gestell bzw. einzelne Stangen aus der Tasche und stecken Sie die Stangen anhand der Nummerierung zusammen: Nummer 1 an Nummer 1, Nummer 2 an Nummer 2, usw. (Abb. 1).
2. Stecken Sie das Gestell in die Füße (Abb. 2), und befestigen Sie die Schelle zur Fixierung. Stabilisieren Sie die Mitte der Wand mit dem beiliegenden Stab (Abb. 3).
3. Stellen Sie das Gestell hin und ziehen Sie den Stoff von oben über die Konstruktion. Es hilft ggf. die Wände beim Auf- und Abbau hinzulegen. Saubere Baumwollhandschuhe helfen Verschmutzungen zu vermeiden.
4. Achten Sie auf die richtige Innen- bzw. Außenseite, wobei die Markierung „Front“ immer auf der rechten Seite sein muss (Abb. Begrüssungswand vorne).
5. Schließen Sie die Reißverschlüsse von außen nach innen nacheinander erst bis zur Hälfte, um zu hohe Spannungen zu vermeiden. Schließen Sie dann die Reißverschlüsse unterhalb der Stange komplett!

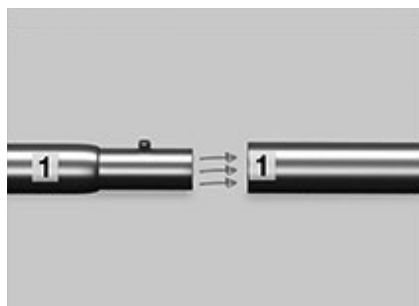


Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3



MAPPE 16: SCHILDER

Das Schild „Infopoint“ wird vor oder bei dem „Infopoint“ aufgestellt, z.B. auf einen Stuhl, Staffelei.

Das Schild „Kinogutschein“ kann öffentlichkeitswirksam bei der Verlosung eingesetzt werden, wenn das Kino einen Gutschein bereitstellt.



18: METHODENBOX ZUR NIKOTIN- UND ALKOHOLPRÄVENTION

Die Methodenbox kann beim Lehrkräfte-Workshop und beim Lehrkräfte-Infopoint eingesetzt werden.



17: KUNSTSTOFFBOX FILMSET

In der Kunststoffbox befindet sich ein Set an DVDs/Blu-Rays mit den Filmen sowie eine DVD mit den BZgA-Spots. Auf einer weiteren DVD befindet sich die Software vom Fragenduell.



19: WERKSTATTROLLER („HUND“)

Der Werkstattroller kann für den Transport der Taschen, des Printmaterials u.a. verwendet werden.

Die Traglast beträgt 350 kg!